



Europäische
Kommission

FAIRE BESTEUERUNG

Die Veranstaltungsreihe zu
Steuergerechtigkeit in Europa

ÜBER DIE SEMINARREIHE

Steuergerechtigkeit ist von zentraler Bedeutung für eine starke Wirtschaft und ein gerechtes Sozialmodell. Steuervermeidung und -hinterziehung untergraben den fairen Wettbewerb und den Gesellschaftsvertrag zwischen Bürgern und ihren Regierungen.

Um den Dialog zu fördern, länderspezifische Sichtweisen zusammenzutragen und auf die EU-Agenda zur Steuergerechtigkeit aufmerksam zu machen, hat die Europäische Kommission 2018 fünf Seminare in der EU organisiert: **in Lettland, Österreich, Frankreich, Italien und Irland.**

Dort kamen Entscheidungsträger auf nationaler und EU-Ebene sowie Vertreter aus der Zivilgesellschaft, der Lehre und der Wirtschaft zusammen, um darüber zu diskutieren, wie Steuermissbrauch bekämpft und die zukünftige Steuerpolitik gestaltet werden sollte.

165 ZIVILE ORGANISATIONEN

aus der gesamten EU erhielten Schulungen zum internationalen Steuerrecht.

1.200 MENSCHEN

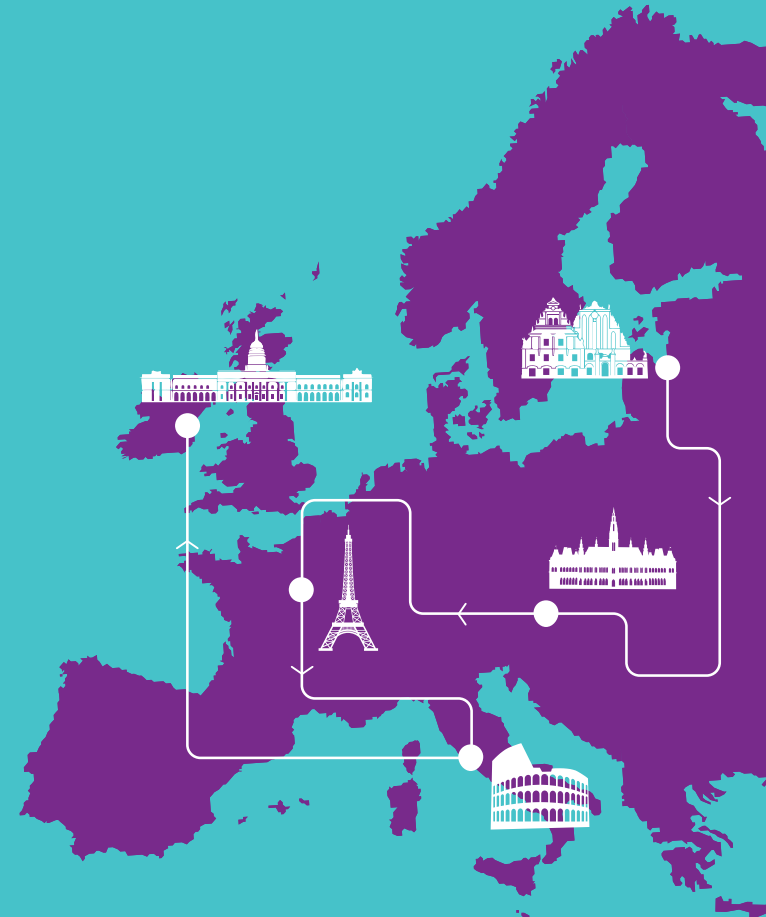
nahmen entweder persönlich oder per Livestream teil.

11.000 MENSCHEN

besuchten die Veranstaltungswebsite aufgrund der Veranstaltungsmeldungen in den sozialen Medien.

Mit den Seminaren wird ein Pilotprojekt des Europäischen Parlaments fortgesetzt, in dessen Zuge Zivilgesellschaften, innerhalb der EU-Kampagne für Steuergerechtigkeit, verstärkt eingebunden werden sollen. In der ersten Phase kamen Organisationen der EU-Zivilgesellschaft zu einer Schulung über internationales Steuerrecht und zum Aufbau eines Netzwerks für eine Kampagne gegen Steuerhinterziehung zusammen. Diese erste Phase fand im Juni 2017 mit einer hochrangigen Konferenz in Brüssel ihren Abschluss.

WO DIE SEMINARE STATTFANDEN



Riga, Lettland – 278 Teilnehmer*
Wien, Österreich – 241 Teilnehmer*
Paris, Frankreich – 260 Teilnehmer*
Rom, Italien – 306 Teilnehmer*
Dublin, Irland – 200 Teilnehmer*

* Teilnehmer beim Event selbst und im Livestream.

WAS IST STEUER- GERECHTIGKEIT?

NACH ANSICHT VON SEMINARTEILNEHMERN



AKADEMIKER

„Steuergerechtigkeit besteht dann, wenn die Steuerlast zwischen den Bürgern und den multinationalen Unternehmen gerecht verteilt ist; wenn die Menschen Steuern im Rahmen ihrer Möglichkeiten zahlen und sich kein Unternehmen einen Steuervorteil verschafft, weil es einfach auf bestimmte Systeme zugreifen kann.“



NGO

„Steuergerechtigkeit herrscht, wenn jedes Unternehmen und jeder Bürger in dem Maße zum allgemeinen Budget beitragen, wie es den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen entspricht.“



WIRTSCHAFT

„Im Idealfall bedeutet Steuergerechtigkeit Folgendes: Jedes Land hat das Recht, die Gewinne zu versteuern, die auf seinem Hoheitsgebiet erzielt werden; es besteuert aber keine Gewinne, die in anderen Staaten erzielt wurden.“



ÖFFENTLICHE BEHÖRDE

„Steuergerechtigkeit bedeutet, dass jeder einen angemessenen Betrag an Steuern zahlt und jeder Bürger das Gefühl hat, dass die Steuerlast gerecht aufgeteilt ist.“

THEMEN DER SEMINARE



EU-MASSNAHMEN FÜR STEUERGERECHTIGKEIT

Die Europäische Kommission arbeitet an einer ehrgeizigen Steuer-Agenda. Mehrere der im Rahmen dieser Agenda ergriffenen Maßnahmen greifen Punkte auf, die auch während der Seminare angesprochen wurden.



STEUERTRANSPARENZ

- ist vorteilhaft für Unternehmen;
- ermöglicht eine informierte öffentliche Debatte;
- sorgt für mehr Steuergerechtigkeit.

Mehr Transparenz wird erreicht durch:

- mehr Offenheit und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten.
- Informationsaustausch über Steuerregelungen und die Länderberichte der multinationalen Unternehmen.
- mehr Behördenzugriff auf Informationen zur Geldwäschebekämpfung.



PAKET ZUR DIGITALEN BESTEUERUNG

Angesichts der globalen Natur der digitalen Wirtschaft ist eine weltweite Zusammenarbeit in Bezug auf digitale Besteuerung entscheidend.

Um die Besteuerung an die digitale Revolution anzupassen:

- hat die Europäische Kommission eine grundlegende Überarbeitung der Besteuerung von Unternehmen im Binnenmarkt vorgeschlagen;
- würde auf die am schwersten zu erfassenden digitalen Aktivitäten eine Digitalsteuer erheben, bis eine langfristige internationale Lösung gefunden ist.



VERANTWORTUNGSVOLLE GLOBAL GOVERNANCE

Auch wenn die Finanzpolitik auf nationaler Ebene gestaltet wird, ist für die Respektierung des Gerechtigkeitsprinzips ein internationaler Konsens nötig.

Verantwortungsvolle Global Governance wird erreicht durch:

- die Umsetzung von verantwortungsvollen Steuerwaltungsstandards durch die EU und eine Blacklist für Staaten, die diese nicht einhalten;
- die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den globalen Partnern der EU.



EFFEKTIVE BESTEUERUNG

Ein Ziel der EU-Steuerpolitik ist die Sicherstellung, dass alle Unternehmen ihre Steuern dort zahlen, wo sie ihre Gewinne erzielen. Dies geschah durch:

- die Richtlinie zur Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken (ATAD), die rechtsverbindliche Maßnahmen zur Missbrauchsbekämpfung für die gesamte EU festlegt;
- eine Prüfung der Sondersteuerregelungen (Lizenzboxen) und Verrechnungspreisvorschriften;
- eine Vielzahl an staatlichen Beihilfen, die ungerechte Steuervorteile beseitigen, welche einige EU-Staaten multinationalen Unternehmen eingeräumt haben.



DIE GEMEINSAME KONSOLIDIERTE KÖRPERSCHAFTSSTEUER-BEMESSUNGSGRUNDLAGE WÜRDE:

- ein einziges Regelwerk bieten, mit dem Unternehmen ihren steuerpflichtigen Gewinn berechnen;
- eine einzige Anlaufstelle für die Einreichung der Steuererklärung schaffen;
- Unternehmen dank der Maßnahmen zur Missbrauchsbekämpfung davon abhalten, ihre Gewinne aus dem Binnenmarkt herauszunehmen.

WIE KANN DIE ZIVILGESELLSCHAFT STEUERGERECHTIGKEIT FÖRDERN?

- ✓ **AUSBILDUNG UND INFORMATION**
der Öffentlichkeit ist eine entscheidende Aufgabe der Zivilgesellschaft. Denn die komplexe Natur von Steuerreformen, insbesondere in Bereichen wie der Körperschaftssteuer, macht sie für alle schwer verständlich, die sich nicht darauf spezialisiert haben.
- ✓ **ÜBERWACHUNG DER STEUERPOLITIK UND BEITRÄGE ZUR FORSCHUNG**
damit neue Initiativen in einen Kontext gesetzt werden und komplexe Probleme in eine leicht verständliche Sprache übertragen werden können.
- ✓ **ÖFFENTLICHES VERSTÄNDNIS VERBESSERN**
um eine gut informierte Debatte über Steuergerechtigkeit und darüber, wie man sie erreicht, mit einem breiten Querschnitt von Steuerzahlern zu fördern.
- ✓ **VERTEIDIGUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES**
und von gefährdeten Gruppen, da die Zivilgesellschaft die Verantwortung dafür trägt, Informanten zu schützen, die Steuermissbrauch offenlegen.